

Alpnacher Blettli



**Schlierenrütisteg eröffnet – ein Symbol
für das Wasserbauprojekt Obwalden**

Liebe Alpnacherinnen und Alpnacher



Mein erstes Amtsjahr ist wie im Flug vergangen. Der Einstieg als neues Mitglied des Gemeinderats war anspruchsvoll und mit vielen neuen Aufgaben und Verantwortlichkeiten verbunden. Die erste Zeit gestaltete sich entsprechend intensiv und fordernd.

Zusätzlich erschwert wurde der Start durch personelle Veränderungen innerhalb der Verwaltung. Anfang Dezember verliess der Leiter Bau, Infrastruktur, Werke die Verwaltung, wenige Wochen später folgte der Abteilungsleiter Erschliessung/Tiefbau. Dank des grossen Engagements der Mitarbeitenden konnten die Aufgaben dennoch zuverlässig erfüllt werden. Erfreulicherweise konnten wir die Stelle des Abteilungsleiters Erschliessung/Tiefbau inzwischen mit Markus Dubach neu besetzen. Zusammen mit dem zusätzlichen Einsatz von Gaby Schmidiger als stellvertretende Leiterin ist das Departement heute wieder gut aufgestellt.

Ein besonderer Meilenstein war die Eröffnung der neuen Holzbrücke über die Grosse Schliere. Am 20. August 2026 wurde die mit 56.5 Metern längste gedeckte Holzbrücke im Kanton Obwalden feierlich eingeweiht. Sie schafft eine sichere Verbindung für den Langsamverkehr und ist ein wichtiger Bestandteil des lokalen Wegnetzes.

Der Brückenboden wurde mit Eichenbrettern ausgeführt, sodass die Brücke auch von Pferden genutzt werden kann. Da sie die einzige Möglichkeit bietet, die Grosse Schliere mit Pferden zu überqueren, wurde dies bereits in der Planung berücksichtigt. Kurz nach der Inbetriebnahme gingen Meldungen zu kleineren Hufspuren ein. Die festgestellten Schäden sind geringfügig und beeinträchtigen die Nutzung der Brücke nicht. Für die Entfernung der Rossäpfel stehen Schaufeln und Besen zur Verfügung.

Ich bin überzeugt, dass durch gegenseitige Rücksichtnahme auch künftig ein sicheres und angenehmes Miteinander für alle gewährleistet werden kann.

Willy Fallegger

Departementsvorsteher Bau und Unterhalt

Titelbild

Der 54 Meter lange Schlierenrütsteg vollendet die Hauptarbeiten – für Hochwasserschutz und neue Lebensräume.

Bild: Bruno Vogel

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde	2 – 17
Schule	18 – 24
Pfarrei	25 – 29
Korporation	30 – 33
Diverses	34 – 67

Impressum

Alpnacher Blettli 08 | 2026
02. Oktober 2026, 45. Jahrgang
Informationen aus der Gemeinde Alpnach

Herausgeber

Einwohnergemeinde Alpnach
Famo-Druck AG, Alpnach Dorf

Redaktion

Gemeindekanzlei Alpnach
Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 96 96
Bruno Vogel, Daniel Albert,
Melanie Sigrist-Schleiss, Beat Vogel,
Tina Ammer

Inseratverwaltung und Vereinsnachrichten

Famo-Druck AG, Nadine Hofstetter
Schulhausstrasse 7, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 91 72, redaktion@famo.ch
(Bitte mit Vermerk «Alpnacher Blettli»)

Erscheinung

10-mal jährlich

Nächste Erscheinungsdaten

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinung
Nr. 09_2026	22.10.2026	30.10.2026
Nr. 10_2026	26.11.2026	04.12.2026
Nr. 01_2027	21.01.2027	29.01.2027

Jeweils 12 Uhr! Später eintreffende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Layout und Druck

Famo-Druck AG, Schulhausstrasse 7,
6055 Alpnach Dorf, famo.ch

Auflage

3400 Exemplare. Gratis verteilt
an alle Haushaltungen von Alpnach

Inserate-Tarife

Preise pro Ausgabe, zuzüglich MwSt.

Grösse	Inseratepreis	Inseratgrösse
1/16	40.–	70x23 mm
1/8	60.–	70x49 mm
1/4 hoch	95.–	70x101 mm
1/4 quer	95.–	145x49 mm
1/2	170.–	145x101 mm
1/1	280.–	145x205 mm

Farbzuschlag 60 Franken pro Inserat/Ausgabe

Wiederholungsrabatte:

5x erschienen: 5%, 10x erschienen: 10%

d' Ratsstube brichtet...

Personelle Veränderungen in der Gemeindeverwaltung

Wahl eines Brunnenmeisters

Der Einwohnergemeinderat Alpnach hat Markus Dubach, Abteilungsleiter Erschliessung/Tiefbau, per 1. Oktober 2026 zum neuen Brunnenmeister der Wasserversorgung Alpnach gewählt.

Die Funktion wurde nach dem Austritt der bisherigen Brunnenmeisterin Martina Vogel vakant. Auf Antrag des Verwaltungsrates der Wasserversorgung hat der Gemeinderat nun die Nachfolgeregelung beschlossen.

Der Abteilungsleiter Erschliessung/Tiefbau, Markus Dubach, verfügt über die erforderliche Ausbildung als Brunnenmeister und bringt aus seiner bisherigen beruflichen Tätigkeit umfassende Fachkenntnisse im Bereich Wasserversorgung und Tiefbau mit. Seit seinem Stellenantritt bei der Einwohnergemeinde Alpnach hat er sich mit den örtlichen Gegebenheiten, den laufenden Projekten und den betrieblichen Abläufen der Wasserversorgung vertraut gemacht.

Mit der Wahl werden die operativen Führungsaufgaben der Wasserversorgung im Bereich Erschliessung/Tiefbau gebündelt und die Organisation der Wasserversorgung weiter gestärkt. Gleichzeitig kann der stellvertretende Brunnenmeister Franz Sigrist gezielt an die verantwortungsvollen Aufgaben im Bereich Wasserversorgung herangeführt und in seiner fachlichen Entwicklung gefördert werden.

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit dieser Lösung eine nachhaltige und zukunftsorientierte Organisationsstruktur für die Wasserversorgung Alpnach sicherzustellen. Der Gemeinderat und die Verwaltung wünschen Markus Dubach viel Freude und Erfolg in der zusätzlichen Funktion.

Wasserversorgung

Der Vertrag mit Hugo Ottiger als Mitarbeiter Wasserversorgung mit besonderen Aufgaben lief Ende September 2026 aus. Hugo Ottiger hat in den vergangenen rund vier Monaten die Wasserversorgung in einem befristeten Arbeitsvertrag unterstützt und die Betriebssicherheit aufgrund der entstandenen Vakanz im Bereich der Brunnenmeisterin sichergestellt. Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung bedanken

sich bei Hugo Ottiger für die wertvolle Unterstützung und wünschen ihm auf seinem weiteren privaten und beruflichen Weg alles Gute.

Wasserversorgung Pikettorganisation

Die Sicherstellung der Wasserversorgung Alpnach zählt zu den zentralen Aufgaben der Einwohnergemeinde. Zur Ergänzung der Sicherstellung der Pikettorganisation konnten Fabian Schleiss und Stefan Albert gewonnen werden. Die beiden verfügen über die nötigen Kenntnisse der Gemeinde Alpnach und sind mit der Wasserversorgung vertraut. Der Gemeinderat und die Verwaltung heissen die beiden Pikettdienstleistenden der Wasserversorgung Alpnach herzlich willkommen.

Finanzverwaltung

Barbara Zibung wird als Fachspezialistin Finanzverwaltung mit einem befristeten Arbeitsvertrag bis 31. März 2027 angestellt. Barbara Zibung wurde als ehemalige Stv. Finanzverwaltung vor noch nicht allzu langer Zeit pensioniert. Nun darf die Einwohnergemeinde auf ihr Fachwissen zurückgreifen. Der Gemeinderat und die Verwaltung freuen sich über das «Comeback» und heissen Barbara Zibung herzlich willkommen zurück im Team.

Jacqueline Odermatt, Sachbearbeiterin bei der Finanzverwaltung, hat sich entschieden, die Einwohnergemeinde Alpnach per 31. Dezember 2026 zu verlassen und hat ihr Arbeitsverhältnis gekündigt. Die Geschäftsleitung bedauert den Entscheid und wünscht Jacqueline Odermatt für ihre private und berufliche Zukunft alles Gute.

Berufsbildung

Helena Gernet wird im Sommer 2027 die Lehre als Kauffrau EFZ in der Gemeindeverwaltung beginnen. Im ersten Lehrjahr sind die Lernenden im Bereich der Einwohnerkontrolle mit Schalter- und Telefondienst, das zweite Lehrjahr absolvieren sie in der Gemeindeganzlei und das dritte Lehrjahr beenden sie in der Finanzverwaltung. Der Gemeinderat und die Verwaltung wünschen Helena bereits heute einen guten Start.

Veränderungen in den Kommissionen

Kulturkommission

Der Einwohnergemeinderat Alpnach hat Martina Durrer, Alpnachstad, als neues Mitglied der Kulturkommission gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Astrid Gasser Hochuli an, die per Ende Juni 2026 aus der Kommission zurückgetreten ist.

Die Vakanz wurde öffentlich ausgeschrieben. Nach Prüfung der eingegangenen Bewerbung beantragte die Kulturkommission die Wahl von Martina Durrer. Der Gemeinderat folgte diesem Antrag und wählte sie für den Rest der Amtsdauer 2024 bis 2028.

Der Einwohnergemeinderat dankt Astrid Gasser Hochuli für ihr grosses Engagement zugunsten des kulturellen Lebens in Alpnach und wünscht Martina Durrer viel Freude und Erfolg in ihrem neuen Amt.

Verwaltungsrat Wasserversorgung

Marcel Egli, Departementsvorsteher Finanzen, hat seinen vorzeitigen Rücktritt auf den 30. September 2026 als Verwaltungsrat der Wasserversorgung Alpnach bekannt gegeben. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 19. August 2026 dem vorzeitigen Austritt zugestimmt. Der Gemeinderat dankt Marcel Egli für sein Engagement für die Wasserversorgung.

Als Nachfolgelösung hat der Gemeinderat Patrick Matter, Departementsvorsteher Bildung und Kultur, per 1. Oktober 2026 als Mitglied des Verwaltungsrates Wasserversorgung gewählt. Der Gemeinderat dankt Patrick Matter für die Bereitschaft der Amtsübernahme.

Reglement über Entschädigungs-, Bussen- und Kostentarif; Anpassung der Besoldung des Feuerwehrkommando per 1. Juli 2026

An der Gemeinderatssitzung vom 19. August 2026 hat der Gemeinderat die rückwirkenden Erhöhung der Kaderentschädigung des Feuerwehrkommandos auf den 1. Juli 2026 zugestimmt.

Arbeitsvergabe Externe Fachexperten für die Prüfung des Energienachweises im Baugesuchverfahren

Für die fachliche Beurteilung der Energieerfordernisse im Baugesuchverfahren, erfolgte gestützt auf dem Gemeinderatsbeschluss vom Januar 2010 und der Motion der Energiepolitik im Kantonsrat, eine Vergabe an zwei externe Fachexperten. Aufgrund der teilweise schleppenden Bearbeitung durch die bisherigen Beauftragten sowie der bereits lange zurückliegenden Auftragsvergabe wurde im April 2026 ein Einladungsverfahren zur Neuvergabe der Leistungen durchgeführt. Mit Beschluss des Gemeinderats wurden der Auftrag an folgende drei Fachexperten vergeben:

- CeO-zwei Gebäudeanalysen, Ennetbürgen
- Feierabend Haustechnik AG, Engelberg
- Planlokal AG, Stans

Die Kosten für die jeweilige Beurteilung werden den Gesuchstellern im Baugesuchverfahren nach Art. 52 Bau- und Zonenreglement (BZR) in Verbindung mit Art. 1 Abs. 3 Gebührenreglement überbunden.

Arbeitsvergabe Externe Fachexperten für die Prüfung des Brandschutzes im Baugesuchverfahren

Für die fachliche Beurteilung der Brandschutzanforderungen im Baugesuchverfahren, welche nicht durch die technischen Inspektorate beurteilt werden, wurde im August 2023 für drei Jahre befristet, eine Vergabe an zwei externe Fachexperten vergeben. Nach Kündigung im Januar 2026 des einen Experten und aufgrund des Endes der Vergabelaufzeit im August 2026 wurde ein Einladungsverfahren durchgeführt. Mit Beschluss des Gemeinderats wurde der Auftrag an folgende drei Fachexperten vergeben:

- BB-Swiss, Luzern
- Käslin Brandschutz- und Elektroplanung GmbH, Beckenried
- ROPLAMO GmbH, Kägswil

Die Kosten für die jeweilige Beurteilung werden den Gesuchstellern im Baugesuchverfahren nach Art. 52 Bau- und Zonenreglement (BZR) in Verbindung mit Art. 1 Abs. 3 Gebührenreglement überbunden.

Baubewilligungen

Es ist möglich, dass die unten erwähnten Bewilligungen noch nicht rechtskräftig sind. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli hat lediglich einen informativen Charakter und ist keine amtliche Publikation.

Im ordentlichen Verfahren

- Bänziger Daniel und Wallimann Gabriela, Chälenrain 40, Alpnachstad; Erteilung der Baubewilligung für Ersatz Ölheizung mit Luft-Wasser-Wärmepumpe auf der Parzelle Nr. 2024, Chälenrain 40
- Riebli Raphael und Thurnherr Iris, Chälenrain 10, Alpnachstad; Erteilung der Baubewilligung für Heizungsersatz durch Luft-Wasser-Wärmepumpe mit Aussenaufstellung auf der Parzelle Nr. 1916, Chälenrain 10
- Stiftung Betagtenheim Alpnach, Allmendweg 4, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung Signalisationstafel an EWO Gebäude auf der Parzelle Nr. 1411, Allmendweg
- Waser Sven und Britschgi Priska, Brünigstrasse 53, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Dachsanierung mit Einbau Luke West auf der Parzelle 1220, Brünigstrasse 53

Bewilligungen von Anlässen

Es wurden die nachstehenden Bewilligungen erteilt. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli erfolgt ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft und hat lediglich einen informativen Charakter.

Bergchilbi Lütholdsmatt

13. September 2026

Gesuchsteller: Bergfreunde Alpnach

Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft

Dorfchilbi Alpnach

11. Oktober 2026

Gesuchsteller: Frauengemeinschaft Alpnach

Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft, Marktstände, Tombola sowie Strassenreklame

Bewilligte «Ladenöffnungszeiten an Ruhetagen»

Die Migros Genossenschaft Luzern ersuchte um eine Ausnahmegewilligung gemäss Ruhetagsgesetz für den nachstehenden Betrieb:

VOI Migros Alpnach

Für folgende Ruhetage:

- 15. August 2026
- 08. Dezember 2026

Die Geschäftsleitung hat dem Gesuch zugestimmt. ■

Ortsplanungsteilrevision wird weitergeführt

Der Einwohnergemeinderat Alpnach hat im Bereich der Ortsplanung zwei weitere Verfahrensschritte beschlossen.

Zum einen wurde die Teilrevision der Ortsplanung «Gewerbezone Industriestrasse» zuhanden der kantonalen Vorprüfung verabschiedet. Die Planungsunterlagen waren Ende 2025 öffentlich aufgelegt. Die im Rahmen der Mitwirkung eingegangenen Stellungnahmen führten lediglich zu geringfügigen Anpassungen. Mit der kantonalen Vorprüfung wird nun die Übereinstimmung der Planung mit den übergeordneten rechtlichen Vorgaben überprüft.

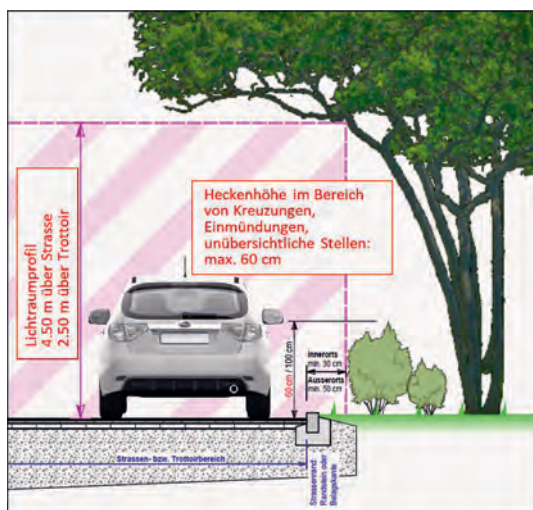
Zum anderen hat sich der Gemeinderat mit der vorgesehenen Teilrevision der Wohn- und Gewerbezone Grund befasst. Diese hätte die Nutzung eines heute ungenutzten Dachgeschosses für Wohnzwecke ermöglicht und damit einen Beitrag zur Innenentwicklung geleistet. Das kantonale Amt für Raumentwicklung und Energie hat dieses Teilrevisionsgesuch umgehend zurückgewiesen mit der Begründung, dass aufgrund der weit fortgeschrittenen Gesamtrevision der Ortsplanung auf diese separate Teilrevision verzichtet werden soll. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, das Anliegen in die laufende Gesamtrevision der Ortsplanung zu integrieren und dort weiterzuführen.

Mit beiden Beschlüssen verfolgt der Gemeinderat das Ziel, die Ortsplanung bedarfsgerecht weiterzuentwickeln und die laufende Gesamtrevision koordiniert voranzutreiben. ■

Bäume, Sträucher und Hecken schneiden

Immer wieder behindern Äste von Bäumen, Sträuchern und Hecken die ordentlichen Unterhaltsarbeiten an Strassen und Wegen. Zusätzlich werden durch verschiedene Bepflanzungen entlang von Strassen und Wegen die Sichtverhältnisse (auch die Strassenbeleuchtung) erheblich eingeschränkt, wodurch die Verkehrssicherheit beeinträchtigt werden kann.

Alle Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer der Einwohnergemeinde Alpnach sind verpflichtet, private Bäume, Sträucher und Hecken, welche entlang von Strassen, Fusswegen, Trottoirs und Plätzen in den öffentlichen Raum ragen, gemäss dem kantonalen Strassengesetz zurückzuschneiden. Ein richtiger Rückschnitt erhöht die Sicherheit der Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer massiv.

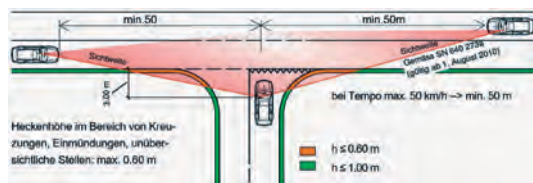


Das Strassengebiet ist gemäss Art. 60 Abs. 1 Strassenverordnung (GDB 720.11) bis auf eine Höhe von 4.50 m von einhängenden Ästen freizuhalten. Sträucher dürfen nicht in das Strassenprofil hineinragen und die Strassenübersicht nicht beeinträchtigen.

Im Bereich von Einmündungen privater Strassen, Zufahrten und Wegen in öffentliche Strassen sind Bäume, Sträucher und Grünhecken, nebst Beachtung genannten Vorschriften, so zurückzuschneiden, dass die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt wird und gute Sichtverhältnisse gewährleistet sind. Beleuch-

tungsanlagen, Verkehrssignale, Markierungen und Hydranten dürfen nicht verdeckt sein.

Die Maximalhöhe im Bereich von Kreuzungen, Einmündungen sowie unübersichtliche Stellen beträgt 60 cm.



Die Grundeigentümer/-innen und Pächter/-innen von Liegenschaften entlang von Privatstrassen sowie im Bereich von unübersichtlichen Kurven werden ebenfalls aufgefordert, Bäume und wildwachsende Stauden rechtzeitig auszuforsten um Schäden am Strassenkörper vorzubeugen.

Die den Strassen, Trottoirs und Wegen entlang befindliche Bäume, Hecken und Sträucher sind vom Eigentümer alljährlich ein- bis zweimal oder auf Aufforderung vom Strasseneigentümer hin auf das zulässige Ausmass zurückzuschneiden.

Die betroffenen Grundeigentümer/-innen werden daher dazu aufgefordert, die entsprechenden Arbeiten bis 6. November 2026 auszuführen, allenfalls werden die erforderlichen Schnitarbeiten unter Kostenfolge zu Lasten der Eigentümer/-innen vorgenommen (gemäss Art. 72, GDB 720.11-Strassenverordnung).

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Einwohnergemeinde Alpnach, Abteilung Liegenschaften/Infrastruktur 041 672 96 70 sowie der Werkdienst 041 672 96 50 gerne zur Verfügung.

Besten Dank für Ihre Mitarbeit und Ihr Verständnis. ■

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettli – Herzlichen Dank!**

Ausschreibung für externe Bauherrenvertretung Doppeltturnhalle mit Mehrfachnutzung;

Der Einwohnergemeinderat Alpnach hat die Projektkommission «Doppeltturnhalle mit Mehrfachnutzung» beauftragt, die Ausschreibung für eine externe Bauherrenvertretung vorzubereiten und das entsprechende Beschaffungsverfahren durchzuführen.

Die Stimmberechtigten haben Ende 2025 den Verpflichtungskredit für den Projektwettbewerb mit Vorprojekt für den Neubau einer Doppeltturnhalle mit Mehrfachnutzung genehmigt. Inzwischen haben sich die personellen Rahmenbedingungen innerhalb der Verwaltung verändert, weshalb die Bauherrenvertretung nicht wie ursprünglich vorgesehen mit eigenen Ressourcen wahrgenommen werden kann.

Zur Sicherstellung eines geordneten Projektablaufs sowie zur Wahrung der Interessen der Einwohnergemeinde soll deshalb eine externe Bauherrenvertretung beschafft werden. Der Gemeinderat hat für die Vorbereitung und Durchführung des Beschaffungsverfahrens ein Kostendach von 35'000 Franken bewilligt.

Über die Vergabe des Mandats für die Bauherrenvertretung wird der Gemeinderat zu einem späteren Zeitpunkt nach Abschluss des Submissionsverfahrens entscheiden. ■

A8-Vollanschluss

Die Bauarbeiten an der Hofmättelstrasse sind auf Kurs. Im Verlauf des Herbsts 2026 wird der obere Teil der Hofmättelstrasse noch saniert sowie der Kreisel Industrie fertiggestellt. Somit werden wie geplant im November 2026 der neue Kreisel Industrie sowie eine sichere Hofmättelstrasse in Betrieb gehen können. Anschliessend sind bis auf den Einbau des Deckbelags sämtliche Bauarbeiten in diesem Perimeter abgeschlossen.

Seit anfangs September werden Vorbereitungsarbeiten für den Baustart des A8-Vollanschlusses Alpnach Süd im Frühjahr 2027 vorgenommen. So werden auf beiden Seiten der Autobahn Bodenabtragungsarbeiten im Bereich der späteren Ein- und Ausfahrtsrampen sowie der Installationsplätze und Baustellenzufahrten durchgeführt. Die Arbeiten dauern rund acht Wochen und sind witterungsabhängig. Gleichzeitig erfolgten auch Grünunterhaltsarbeiten entlang der Autobahn.

Der Startschuss für die eigentlichen Bauarbeiten am A8-Vollanschluss Alpnach Süd ist für Anfang März 2027 geplant. Die Inbetriebnahme des Anschlusses soll dann im Frühjahr 2029 erfolgen. Der Bauabschluss mit Räumung aller Installationsflächen, Begrünung und Aufforstung ist für Ende Juni 2029 terminiert.

Nach Inbetriebnahme des A8-Vollanschlusses im Frühjahr 2029 werden die Sanierungs- und Aufwertungsarbeiten an der Brünigstrasse gestartet. ■

Hinweis an Vereine betreffend Veröffentlichung der Vereinsberichte im Alpnacher Blettli

Die maximale Länge eines Berichts darf 3'100 Zeichen + zwei Querbilder (max. 1 Seite inkl. Bilder) nicht übersteigen. Das Dokument darf keine Kopf-/Fusszeilen enthalten, muss in 1-spaltigem Fliesstext erstellt sein und ohne Schreibschutz gesendet werden. Es ist notwendig, dass der Text für das Setzen ins Layout bearbeitet werden kann. Bitte zu den Bildern einen Legendentext anliefern. Bilder müssen separat als Originaldatei (JPG, PNG oder TIFF) angeliefert werden. Nicht im Word-Dokument mit dem Bericht platziert.

Es erfolgt kein Korrektorat und keine stilistische Bearbeitung Ihrer Texte durch die Redaktion. Schreibfehler sind Angelegenheit der Berichtverfasserin bzw. des Berichtverfassers. QR-Codes werden nicht auf ihre Funktionalität geprüft und stehen in der Eigenverantwortung des Berichterstatters. Bitte senden Sie uns diesen als separate Datei, nicht im Word-Dokument platziert.

Nur termingerecht eingereichte Berichte an redaktion@famo.ch können berücksichtigt werden.

Hochwasserschutzprojekt Kleine Schliere



Die Arbeiten am Hochwasserschutzprojekt Kleine Schliere kommen weiterhin gut voran. Während im Gebiet Chlewigen die grösste Bauetappe planmässig läuft, steht mit der Montage des neuen Grunderstegs ein weiterer sichtbarer Meilenstein unmittelbar bevor.

Geschiebetriebkanal Kleine Schliere

Beim neuen Grundersteg steht ein wichtiger Meilenstein bevor: Die Montage des Holzstegs ist voraussichtlich auf den 27. oder 28. Oktober 2026 vorgesehen. Der Steg wird dabei mit einem Kran als Ganzes auf die vorbereiteten Widerlager versetzt. Im Zusammenhang mit diesen Arbeiten muss die Kleine Schlierenstrasse im Bereich des Stegs kurzzeitig gesperrt werden. Der Verkehr wird während dieser Zeit über den Neugrund umgeleitet. Wir danken allen Betroffenen für ihr Verständnis.

Bereits im Oktober werden die Rampen mit dem definitiven Belag versehen und die Geländer montiert. Gleichzeitig werden die Arbeiten am Fussweg links der Kantonsstrassenbrücke abgeschlossen. Nach der Inbetriebnahme des neuen Grunderstegs wird das bestehende Stegprovisorium zurückgebaut. Für die Bevölkerung und insbesondere für die Schülerinnen und Schüler sollen die Bauarbeiten möglichst ohne Behinderungen erfolgen. Die Eröffnung des neuen Grunderstegs wird zudem gemeinsam mit der Schule Alpnach organisiert.

Entlastungsbauwerk Chlewigen und Geschiebetriebkanal bis Mündung Meisibach

Die Bauarbeiten im Gebiet Chlewigen verlaufen weiterhin planmässig. Dank günstigen Witterungsbedingungen konnten die Arbeiten bisher wie vorgesehen ausgeführt werden. Um Staub- und Schmutzimmisionen in Richtung Dorf zu reduzieren, wird auf der

Chlewigenstrasse zwischen der Gruebengasse und Chlewigen der Belag früher als ursprünglich geplant eingebaut. Bereits konnten erhebliche Mengen an überschüssigem Aushubmaterial zur Aufwertung des Südufers des Alpnachersees abtransportiert werden. Insgesamt werden im Verlauf der Arbeiten rund 15'000 Kubikmeter Material verwertet.

Altlastensanierung und Materialentsorgung

Gestützt auf eine kantonale Verfügung müssen Teile des ehemaligen Jagdschiessstandes gemäss Altlastenverordnung saniert werden, bis die vorgegebenen Grenzwerte eingehalten werden. Diese Sanierungskosten belaufen sich auf rund 350'000 Franken. Nach Abschluss der Arbeiten wird der Kanton eine Kostenverfügung erstellen und zu diesem Zeitpunkt wird der genaue Kostenteiler bestimmt, inklusive Bundesbeitrag. Das Umweltschutzgesetz verpflichtet grundsätzlich die Verursacher zur Tragung der Kosten. Damit die nötigen Sanierungsarbeiten zusammen mit dem Hochwasserschutzprojekt Kleine Schliere umgesetzt werden können, hat der Gemeinderat die Vorfinanzierung dieser Arbeiten als gebundene Ausgabe beschlossen.

Daneben gibt es ein grossflächiges, weniger stark belastetes Gebiet im Wald hinter Chlewigen sowie eine kleinere Fläche links des Kanals. Diese Bereiche sind zwar aus Sicht der Altlastenverordnung nicht sanierungsbedürftig. Da im Rahmen des Hochwasserschutzprojekts jedoch Aushubarbeiten stattfinden, muss das ausgehobene Material gemäss den Vorgaben der Abfallverordnung fachgerecht entsorgt werden (sogenannte Totalsanierung). Gemäss Kostenvoranschlag des Hochwasserschutzprojekts belaufen sich die Kosten für diese Materialbewirtschaftung und Entsorgung auf rund 1.25 Millionen Franken. Bund und Kanton beteiligen sich daran mit insgesamt 86,5%. Sämtliche Arbeiten zur Altlastensanierung des ehemaligen Jagdschiessstandes werden gleichzeitig und eng koordiniert ausgeführt, aber kostenmässig klar getrennt. Dies ist eine Auflage der Bewilligungsbehörden. Ein Altlastenspezialist ist während der Arbeiten permanent vor Ort. Er beurteilt die Belastung jeder einzelnen Aushubcharge und weist sie je nach Herkunft und Belastungsgrad dem entsprechenden Entsorgungsweg zu. Die zuständigen kantonalen Fachstellen haben dabei die Oberaufsicht über sämtliche Arbeiten.



Geschiebesammler

Baustellenbegehung für die Bevölkerung

Erstmals findet am Samstag, 10. Oktober 2026, eine öffentliche Baustellenbegehung statt. Der Anlass soll künftig jährlich durchgeführt werden. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr im Gebiet Chlewigen. Anschliessend werden die Teilnehmenden in zwei Gruppen durch die Fachleute über die Baustelle geführt. Eine individuelle Begehung ist aus Sicherheitsgründen nicht möglich. Neben der Baustelle in Chlewigen wird auch der Geschiebetriebkanal bis zur Zentralbahnbrücke besichtigt. Der Anlass endet gegen 11.00 Uhr bei der Zentralbahnbrücke. Danach sind alle Teilnehmenden zu einem kleinen Apéro eingeladen.

Da auf der Baustelle keine geeigneten Parkplätze vorhanden sind, bitten wir die Besucherinnen und Besucher, die Parkplätze beim Schulhaus zu benützen und von dort zu Fuss ins Gebiet Chlewigen zu gehen.

Infotafel und Website

Bei der Wertstoffhauptsammelstelle an der Chlewigenstrasse steht eine grosse Informationstafel zum Hochwasserschutzprojekt. Sie informiert über die aktuellen und kommenden Bauetappen.

Weitere Informationen zum Hochwasserschutzprojekt Kleine Schliere finden sich laufend auf der Projektwebsite www.kleine-schliere.ch. Wir danken allen Direktbetroffenen für ihr Verständnis und ihre Geduld während der intensiven Bauphase.

Für Rückfragen steht Gesamtprojektleiter Seppi Berwert-Lopes (berwert@belop.ch, Tel. 079 425 95 06) zur Verfügung. ■

Feuerwehrkommando Alpnach



Hast auch Du Interesse Feuerwehrdienst zu leisten?

Du bist engagiert und bereit, dich für Mitmenschen in ausserordentlichen Notlagen einzusetzen? Dann melde dich beim Kommandanten Tobias Stalder. Er gibt dir gerne weitere Auskünfte zum Feuerwehrdienst.

Feuerwehr Alpnach

Tobias Stalder, Kommandant

Tel. 079 773 45 06, E-Mail: 118@fwalpnach.ch

www.fwalpnach.ch ■

Erscheinungsdaten Alpnacher Blettli 2026

Ausgabe Redaktionsschluss
12.00 Uhr

Erscheinung

Nr. 9 Donnerstag, 22.10.2026 Freitag, 30.10.2026

Nr. 10 Donnerstag, 26.11.2026 Freitag, 04.12.2026

Bitte reichen Sie Ihre Texte in einem Worddokument und Fotos sowie Logos in einer Bilddatei im Format jpg oder tif per E-Mail an redaktion@famo.ch ein. Die Redaktion behält sich vor, Fotos mit ungenügender Qualität nicht zu veröffentlichen.

Vielen Dank für Ihren Beitrag zum Alpnacher Blettli.

Redaktion Alpnacher Blettli ■

Besuchen Sie uns.
alpnach.ch

DANKE

**EINLADUNG FÜR ALLE, DIE EINEN
MENSCHEN IM ALLTAG BEGLEITEN.**

**MITTWOCH, 4. NOVEMBER 2026
AB 17.30 / PROGRAMM: 18.00–21.00 UHR.**

**ALTERSZENTRUM ALLMENDPARK
GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN MIT IMBISS**

- ♥ *Hilfst Du mit, dass es jemandem in deiner Umgebung gut geht?*
- ♥ *Du unterstützt deine Angehörigen, damit Sie eigenständig ihren Alltag bewältigen können?*
- ♥ *Du kümmerst dich um Rechnungen, Einkäufe, sorgst für ihre psychische Stabilität, hilfst im Haushalt, fährst sie zu einem Termin, usw.?*
- ♥ *Dann melde dich bis am 21. Oktober 2026 mit Name, Adresse und Telefon bei:*

Barbara Rossacher
Fachstelle Gesellschaft / Gesundheit
Bahnhofstrasse 15, Postfach 61, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 96 30 / gesellschaft@alpnach.ow.ch

alpnach 

MYYS DORF –
YYSÄS ALPNACH

Fachstelle Gesellschaft/Gesundheit

Im Bereich Gesellschaft/Gesundheit laufen aktuell folgende Projekte:

Senioren/Seniorinnen Kochen mit Jugendlichen im WAH-Unterricht der Schule

Es wird sehr geschätzt, dass sich Senioren und Seniorinnen bereit erklärt haben, zusammen mit Schülerinnen und Schülern ins generationenübergreifende Pilotprojekt einzusteigen. Im WAH-Unterricht werden traditionelle Gerichte und Geschichten aus alten und neuen Zeiten ausgetauscht und direkt ausprobiert.

2. Dankeschön-Anlass für Pflegende Angehörige

Am 4. November 2026 findet der zweite «Dankeschön-Anlass für Pflegende Angehörige» statt (siehe Inserat). Zögern Sie nicht, sich bei untenstehender Adresse anzumelden. Wer Angehörige/Nachbarn oder Freunde regelmässig unterstützt, hat auch ein Dankeschön zugeute.

Hindernisfreiheit

Eine kleine Arbeitsgruppe der Verwaltung widmet sich regelmässig dem Thema, was die Gemeinde im Bereich Hindernisfreiheit verbessern könnte. Sie nimmt Bedarfsmeldungen entgegen und klärt mit verschiedenen Abteilungen mögliche Lösungen ab. Nicht alles ist möglich bzw. finanzierbar. Genau hinzuschauen lohnt sich trotzdem, nur so können sich Möglichkeiten ergeben.

Mitfahrtafeln

Aufgrund einer Initiative aus der Bevölkerung wird aktuell eine Pilotstrecke mit Mitfahrtafeln geplant.

Bewegungswoche 7. bis 11. Juni 2027

Die Kommission Leben im Alter hat das Projekt «Bewegungswoche Alpnach 2027» lanciert. Dabei können sich Sportvereine sowie professionelle Anbieter von Bewegungsangeboten der Öffentlichkeit präsentieren. Sie öffnen bestimmte Zeitfenster, worin jedermann/-frau ihr Training unverbindlich besuchen

kann. Vereine und Anbieter wurden bereits informiert. Wer in Alpnach Gruppenangebote im Bewegungsbereich anbietet und noch nicht angeschrieben wurde, kann sich gerne bei der Fachstelle melden.

Öffnungszeiten für Anrufe oder spontane Besuche:

Dienstag, 13.30 – 17.00 Uhr

Freitag, 08.00 – 11.30 Uhr

Weitere Termine sind auf Anfrage auch bei Ihnen zu Hause möglich.

Tel. 041 672 96 30 / gesellschaft@alpnach.ow.ch ■

Werte gemeinsam leben

Am Montag, 14. September 2026, fand im Rahmen der laufenden Organisationsentwicklung der zweite Werte-Workshop der Einwohnergemeinde Alpnach statt.

Am Workshop beteiligten sich die Mitglieder des Gemeinderates, die weiteren Führungspersonen sowie die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung. Gemeinsam wurde am Werte-Kompass «**Miär sind Alpnach**» weitergearbeitet und insbesondere besprochen, wie die erarbeiteten Werte im Arbeitsalltag konkret gelebt und umgesetzt werden sollen.

Die Stimmung war positiv und die Mitarbeitenden zeigten sich engagiert. Es war deutlich spürbar, dass sich die Teilnehmenden mit den gemeinsam erarbeiteten Werten identifizieren und diese auch im Alltag umsetzen wollen.

Die Ergebnisse des Workshops werden nun durch die eingesetzte Arbeitsgruppe finalisiert und in einen Werte-Kompass mit entsprechenden Leitsätzen überführt mit dem klaren Ziel, diese Werte im Alltag umzusetzen und zu leben. ■



**Elektronisches Amtsblatt
Kanton Obwalden**



Kanton
Obwalden



Unsere Schülerinnen und Schüler suchen eine/n zusätzliche/n Schulbusfahrer/in

Zur Abdeckung von kurzfristigen oder planbaren Ausfällen suchen wir ein/e

Schulbusfahrer/in Kat. D1 als Springer / in im Stundenlohn (Einsatz nach Bedarf)

Ihr Aufgabenbereich umfasst den Transport der Kinder und Jugendlichen der Schule Alpnach aus den angrenzenden Gebieten.

Sie verfügen über den nötigen Führerausweis (Kat. D1 mit Ergänzung 106) und den Fähigkeitsausweis für Personentransporte gemäss Chauffeurzulassungsverordnung (CZV) oder sind bereit, die entsprechenden Kurse vor Stellenantritt zu besuchen?

Sie sind eine ruhige, engagierte und zuverlässige Person und haben Freude im Umgang mit Kindern und Jugendlichen?

Dann sind Sie die richtige Person für uns!

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an personal@alpnach.ow.ch oder per Post an die Einwohnergemeinde Alpnach, Personaladministration, Bahnhofstrasse 15, Postfach 61, 6055 Alpnach Dorf.

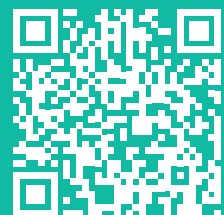
Bei Fragen steht Ihnen Tina Ammer, Gesamtschulleiterin Schule Alpnach, 041 672 73 60 gerne zur Verfügung.

Suchen Sie Abnehmer für nicht mehr gebrauchte Gegenstände?



Registrieren Sie sich jetzt auf dem digitalen Dorfplatz und veröffentlichen Sie ein kostenloses Inserat auf dem Marktplatz.

www.crossiety.app oder QR-Code scannen
und App herunterladen



Gratulationen

Oktober 2026

96 Jahre

Lanz-Andolfatto Elisa, Baumgartenstrasse 10,
Alpnach Dorf, geb. 12. Oktober 1930

90 Jahre

Wallimann-Arnold Erwin, Balisried 1,
Alpnach Dorf, geb. 26. Oktober 1936

89 Jahre

Meister Hans Georg, Brünigstrasse 35,
Alpnach Dorf, geb. 13. Oktober 1937

87 Jahre

Wallimann-Flüeler Eduard, Dammstrasse 24,
Alpnach Dorf, geb. 6. Oktober 1939

86 Jahre

Imfeld-Liedtke Karl, Allmendpark Alpnach,
Alpnach Dorf, geb. 26. Oktober 1940

85 Jahre

Wallimann Paul, Unterdorfstrasse 15,
Alpnach Dorf, geb. 1. Oktober 1941

Gasser-Aregger Oswald, Grabi 3,
Alpnach Dorf, geb. 28. Oktober 1941

75 Jahre

Kaufmann-Egger Margrith, Laubligenstrasse 5,
Alpnach Dorf, geb. 1. Oktober 1951

Hermann Rita, Niederstad 49, Alpnachstad,
geb. 3. Oktober 1951

Wallimann-von Atzigen Cäcilia, Grossmatt 3,
Alpnachstad, geb. 8. Oktober 1951

Bucher-Wiedmann Stephan, Chälengasse 24,
Alpnachstad, geb. 13. Oktober 1951

Wallimann-Odermatt Alfred, Grüneckweg 2,
Alpnach Dorf, geb. 14. Oktober 1951

*Es ist möglich, auf die Publikation oder die
Adressangabe zu verzichten. Melden Sie sich
bei der Gemeindekanzlei*

Street Soccer – zwei Wochen voller Bewegung

alpnach 
Jugendarbeit 

Das Street-Soccer-Feld auf dem roten Platz beim Schulhaus Alpnach war während zwei Wochen ein beliebter Treffpunkt für Kinder und Jugendliche. Über Mittag und am Abend wurde eifrig gespielt, gekickt und Zeit miteinander verbracht. Die zwei Wochen vergingen dabei fast zu schnell. Das Feld brachte auf unkomplizierte Weise Bewegung und Begegnung in den Alltag und zeigte einmal mehr, dass Gesundheitsförderung auch ganz einfach Spass machen kann.



Jugendliche in Bewegung

Auch der von der Jugendarbeit organisierte Abend am Freitag, 4. September 2026, war gut besucht. Über 40 Jugendliche nutzten das Angebot, genossen das schöne Wetter, Hot Dogs und vor allem die gemeinsame Zeit auf und neben dem Spielfeld. Ein herzliches Dankeschön geht an die Kinder- und Jugendförderung des Kantons Obwalden für die Finanzierung des Street-Soccer-Feldes und an die Schule Alpnach für die Bereitstellung des roten Platzes. Ein besonderer Dank gilt auch den Jugendlichen, die beim Aufbau des Feldes tatkräftig mitgeholfen haben.

Die offene Halle ist zurück

Mit dem Herbst startet auch die offene Halle wieder. Am Samstag, 24. Oktober 2026, findet das Angebot von 19.00 bis 21.00 Uhr zum ersten Mal in diesem Winter statt. Eingeladen sind alle Jugendlichen ab der 6. Klasse bis und mit 3. IOS. Die Halle bietet Raum für Sport, Spiel und gemeinsame Zeit. Zwei Mitarbeitende der Jugendarbeit sind vor Ort. Eine Anmeldung ist nicht nötig – einfach vorbeikommen und mitmachen. ■



Direkt am Alpnachersee liegt das Badibeizli, ein beliebter Ort für Erholung, Begegnung und Genuss. Für die Saison 2027 suchen wir Sie als

Pächterin / Pächter

Sie gewährleisten während der Saison an sieben Tagen pro Woche den Betrieb der Freizeitanlage, führen das Badibeizli und sorgen für die Sauberkeit und den Unterhalt von Gebäude und Anlage.

Sie verfügen über Erfahrung in der Gastronomie und haben Freude am Umgang mit Menschen. Zuverlässigkeit, Flexibilität und Eigeninitiative zeichnen Sie aus. Sie sind bereit, auch zu Abend- und Wochenendeinsätzen.

Interessiert?

Nähere Informationen finden Sie unter www.alpnach.ch, Direktzugriff Stellenbörse.

Seniorinnen und Senioren kommen zusammen im

Spazier- und/oder Spieltreff

Immer am 1. und 3. Dienstag im Monat

Spazieren

14.00 Uhr vor dem Pfarreizentrum
ab 15.00 Uhr gemütlicher Ausklang mit
Möglichkeit zu Spielen im Allmendpark

Spielen

14.00 Uhr direkt im Allmendpark

Brauchen Sie einen Fahrdienst oder
haben Sie Fragen?

Melden Sie sich bei Margrit Zurbuchen,
041 670 27 35

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Gerne gebe ich Ihnen die Möglichkeit, mir auf unkomplizierte Art Ihre Anliegen, Ideen oder Wünsche mitzuteilen.

Die Termine für das Jahr 2026 sind folgende:

Mittwoch, 21. Oktober 2026, 16.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 18. November 2026, 16.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 16. Dezember 2026, 16.00 bis 18.00 Uhr

Es ist keine Voranmeldung nötig. Ausserhalb der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bitte beim Eingang läuten.

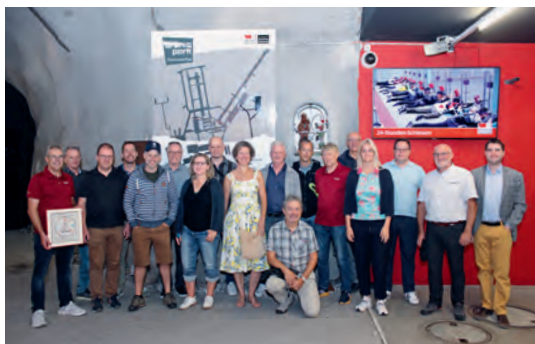
Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Herzlichst

*Ihr Gemeindepräsident
Bruno Vogel*

Zweites Obwaldner Gemeindeschiesen in Lungern

Am Freitag, 5. September 2026, fand in Lungern das zweite Obwaldner Gemeindeschiesen statt. Nach der erfolgreichen Erstaustragung im vergangenen Jahr in Engelberg trafen sich die Vertreterinnen und Vertreter der Obwaldner Gemeinden erneut zu einem sportlichen und kameradschaftlichen Wettkampf. Austragungsort war die Brünig Indoor Anlage in Lungern.



Vertreterinnen und Vertreter der Obwaldner Gemeinden

Mit Ausnahme der Gemeinde Sachseln waren sämtliche Obwaldner Gemeinden am Anlass vertreten. Die Gemeinde Alpnach wurde durch Gemeindepräsident Bruno Vogel, den Departementsvorsteher Bau und Unterhalt Willy Fallegger sowie Gemeindeschreiber Gregor Jurt vertreten.

Auf dem Programm standen Wettkämpfe mit Armbrust und Bogen. Dabei waren Konzentration, Treffsicherheit und eine ruhige Hand gefragt. Die Alpnacher Delegation erzielte insgesamt 121 Punkte und klassierte sich damit auf dem 6. Rang. Während die Kameradschaft Spitzenrangierungen verdiente, waren die Armbrüste und Bögen der Konkurrenz an diesem Abend offensichtlich etwas straffer gespannt.

Den Tagessieg sicherte sich wie bereits bei der ersten Austragung die Gemeinde Kerns. Damit verbleibt der Wanderpreis für ein weiteres Jahr in Kerns. Die Kernser Delegation bestätigte ihre starke Form und konnte ihren Titel erfolgreich verteidigen.



Tagessieger

Neben dem sportlichen Wettkampf standen vor allem die Begegnungen und der Austausch unter den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern im Vordergrund. Die Gemeinde Alpnach bedankt sich bei der Gastgebergemeinde Lungern für die gelungene Durchführung des Anlasses und freut sich bereits auf die nächste Austragung des Obwaldner Gemeindeschiesens. ■

Rückblick Zusammenkunft vom 8. September 2026

Am 8. September 2026 fand die Zusammenkunft zwischen den Kantonsratsmitgliedern, den Ortsparteien sowie den Mitgliedern des Gemeinderats und der Geschäftsleitung statt. Diese Begegnung ist eine wertvolle Plattform, um sich persönlich auszutauschen und gemeinsam aktuelle Themen zu reflektieren. Dieser offene Austausch trägt wesentlich dazu bei, das gegenseitige Verständnis zu vertiefen und unterschiedliche Perspektiven zusammenzuführen.

Die regelmässig im Frühling und Herbst stattfindenden Treffen haben sich als geschätztes und wichtiges Gefäss etabliert. Sie fördern nicht nur die Transparenz und den Informationsfluss, sondern stärken auch die Zusammenarbeit und das Vertrauen zwischen den verschiedenen politischen Ebenen. ■

André Fischers «Besiedlungsgeschichte von Alpnach»

Im August 2026 hat André Fischer-Walther, Alpnach Dorf, dem Gemeindepräsidenten Bruno Vogel zuhänden der Gemeinde ein gewichtiges und gewaltiges Werk überreicht. Seine «Besiedlungsgeschichte von Alpnach (im Raster von Flurnamen)» umfasst beinahe 1900 A4-Seiten in vier prall gefüllten Aktenordnern.

Die ersten drei Ordner enthalten auf 1'400 Seiten den Hauptteil des Werks: das alphabetisch geordnete Inventar der Alpnacher Flurnamen von «Aa» bis «Zyl math». In jahrelanger Fleissarbeit hat André Fischer alle Flurnamen der Gemeinde gesammelt und umfassend aufgearbeitet. Informationen für dieses Inventar lieferten ihm über 60 Gewährsleute, unzählige «Sammelwerke und Sammler», «Publikationen/Schriftstücke» sowie verschiedenste Landkarten. Bei jedem Flurnamen des Inventars sind die gefundenen Informationen (Koordinaten, Quellenzitate, Etymologie usw.) mit Angabe ihrer Quelle aufgelistet. Die Angaben zu einem Flurnamen können dabei nur wenige Zeilen oder auch mehrere Seiten umfassen. Zwischen die Flurnamen eingereiht sind auch umfangreiche Belegsammlungen zu Stichwörtern wie Allmend- und Riednutzung, Alpnutzung, Bannwälder, Bürgerrecht usw.

Als Zugabe zu der Flurnamensammlung enthält der vierte Ordner vier «Annexe» genannte Beilagen. Die ersten drei sind die Transkriptionen, d.h. Abschriften von drei für die Alpnacher Lokalgeschichte und Flurnamenforschung wichtigen Schriften des 19. Jahrhunderts. Das von 1859 bis 1884 entstandene «Grossbuch» enthält die Abschriften der für die Alpnacher Bürger in der Auseinandersetzung mit den Beisassen wichtigen Urkunden und Gerichtsurteile von 1301 bis 1882 (225 Seiten). Der zweite Annex (195 Seiten) ist die Abschrift der «Flurnamenkartei von Alpnach» des Pfarrhelfers Anton Küchler (1839 – 1905). Die dritte Beilage bildet der Bericht über den «Atzungsrecht Los Kauf» von 1886/1889. Und zum Schluss hat André Fischer noch seinen ersten Entwurf «Zur Besiedlungsgeschichte der Gemeinde Alpnach» für die Zeit vom Altertum bis ins Hohe Mittelalter angefügt (21 Seiten), der leider Fragment geblieben ist.

Die umfassende Materialsammlung in diesen vier Ordnern, die André Fischer aus eigener Initiative in langjähriger, akribischer Arbeit zusammengetragen hat, ist von grundlegender Bedeutung und bildet für lokalgeschichtlich oder an Flurnamen Interessierte

eine unerschöpfliche Fundgrube. Die Einwohnergemeinde Alpnach gratuliert André Fischer zu seinem beeindruckenden, für die Kenntnis der Gemeindegeschichte grundlegenden Werk und spricht ihm für dessen Überlassung ihren anerkennenden Dank aus.

André Fischers Werk ist für Interessierte nach vorgängiger Anmeldung im Gemeindehaus einsehbar.



André Fischer

Wichelsee; neuer Fischabstieg erfordert Seeabsenkung

Der Wichelsee staut Wasser für die Stromproduktion im Kraftwerk Sarneraa in Alpnach. Für eine durchgehende Fischgängigkeit baut CKW im Auftrag der Kraftwerk Sarneraa AG in den nächsten Monaten einen neuen Fischabstieg. Für einen Teil der Bauarbeiten muss der Wichelsee abgesenkt werden.

Die Absenkung von max. 2.5 Metern erfolgt in zwei Schritten und wird von den zuständigen kantonalen Fachstellen begleitet. Die Fische werden bei der Seeabsenkung abgefischt und an geeigneter Stelle wieder freigesetzt. Die Seeabsenkung startet am Freitag, 9. Oktober 2026. Ende Januar 2027 sind die Bauarbeiten gemäss Plan abgeschlossen und der Wichelsee kann wieder aufgestaut werden. Spätestens zu Beginn der Brutzeit Ende Februar 2027 soll der Wichelsee wieder seinen normalen Füllstand erreicht haben.

Beim Bau des Fischabstiegs werden Synergien mit den Bauarbeiten am Auslaufbauwerk des Hochwassersollens optimal genutzt. Ein schräg zur Strömung angeordneter Horizontalrechen soll die Fische vor dem Einlauf zum Kraftwerk ablenken. Der rund 64 Meter lange Bypass mit mehreren Beckenstufen führt die Fische schonend ins Unterwasser und gewährleistet einen sicheren Abstiegsweg. Der Bypass überwindet dabei eine Höhendifferenz von rund 9 Metern und mündet im Tosbecken unterhalb der neuen Etschschwelle.

Geschiebematerial wird entfernt

Die Seeabsenkung wird zudem für Ausbaggerungsarbeiten beim Zufluss unterhalb der Autobahnbrücke A8 und im Mündungsbereich der Sarneraa Alpnach I abgeschlossen werden. Die Einschränkungen der Verkehrsverbindung Nord – Süd für den Langsamverkehr aufgrund der Bautätigkeit ist damit wieder behoben. Einschränkungen verbleiben im Gebiet Etschi noch bis zum Abschluss der Arbeiten im Zusammenhang mit dem Bau des zukünftigen Auslaufbauwerks des Hochwasserentlastungstollens.



Stand der Bauarbeiten Ende August beim Stauwehr. Erste Arbeiten zum Bau des Fischabstiegs sind bereits ausgeführt.

Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach I; Eröffnung Schlierenrütisteg

Am 20. August 2026 konnte der auf dem Titelbild abgebildete neue Schlierenrütisteg über die Grosse Schliere eröffnet werden. Bei dieser Holzfachwerbrücke mit rund 54 Metern Spannweite wurden 132 m³ Schweizer Holz verbaut. Diese Menge Holz wächst in den Wäldern des Kantons Obwalden innerhalb von neun Stunden.

Mit der Stegeröffnung konnten auch die wasserbaulichen Hauptarbeiten des Wasserbauprojekts Sarneraa Alpnach I abgeschlossen werden. Die Einschränkungen der Verkehrsverbindung Nord – Süd für den Langsamverkehr aufgrund der Bautätigkeit ist damit wieder behoben. Einschränkungen verbleiben im Gebiet Etschi noch bis zum Abschluss der Arbeiten im Zusammenhang mit dem Bau des zukünftigen Auslaufbauwerks des Hochwasserentlastungstollens.

Beim Spatenstich des Wasserbauprojekts Sarneraa Alpnach I im Herbst 2024 war die Realisierung bis Ende 2027 vorgesehen. Aufgrund der für den Bau idealen Witterungsbedingungen und einer leistungsstarken Arbeitsgemeinschaft konnten die Hauptarbeiten nun bereits Ende August 2026 abgeschlossen werden.

Besten Dank an die Gemeinde Alpnach und allen Projektbeteiligten für die enge, konstruktive Zusammenarbeit und allen Grundeigentümern, Anstössern und Betroffenen für das Verständnis. Für allfällige Rückfragen steht Ihnen das Amt für Wald und Landschaft Obwalden zur Verfügung (Tel. 041 666 63 22).

www.alpnach.ch

Besuchen Sie die Homepage der Gemeinde Alpnach!

Brauchen Sie eine Wohnsitzbescheinigung, möchten Sie einen Anlass organisieren oder interessieren Sie Neuigkeiten der Gemeindeverwaltung? Auf unserer Homepage erfahren Sie es und der Online-Schalter ist 24 Stunden für Ihre Bestellungen geöffnet!